

Das Humboldtsche Bildungsideal

Wilhelm von Humboldt (1767 – 1835)

- von Freiherr von Stein als Leiter für Kultus und Unterricht im preußischen Innenministerium eingesetzt
- 1810 Errichtung der Berliner Universität: Prinzip der Einheit von Lehre und Forschung als *deutsche Universitätsidee* etabliert
- Veröffentlichung bildungspolitischer Empfehlungen und Vorschläge
- Ein neu gegliedertes Bildungssystem entsteht: soll allen Schichten mehr Bildungserwerbschancen sichern
→ Grundansatz neuzeitlicher Bildungstheorien entscheidend beeinflusst

Definition von Bildung und Schule

- Bildung war geprägt durch das Merken von Fakten, Regeln, Zahlen
- Gebildet war, wer gespeichertes Wissen wiedergeben konnte
- Humboldt: geistloses Auswendiglernen = totes Wissen
↓
- umfassende Bildung statt bloßer Wissensvermittlung
- Kinder bringen spezielle Begabungen mit, die sich erst später offenbaren und geweckt werden müssen
- → Fundament schaffen, auf dessen Grundlage man die verschiedenen Fähigkeiten weiter ausbilden kann
- Bildung ist *durchgängige Wechselwirkung des theoretischen Verstandes und des praktischen Willens*
- Kinder sollen in der Schule eine freie geistige Welt kennenlernen: unbeschwert lernen, sich entwickeln und entdecken
- Entwicklung des vollen Menschen, statt des Berufstätigen
 - geistige und emotionale Kraft des Menschen ausbilden
 - Denken und Lernen sind nicht objektiv, sondern individuell
 - Mittelpunkt: Entwicklung des Denkens
 - Das Kind macht selbständig Einsichten (Mensch ist ein aktives Wesen)
 - → Das Kind wird sich seiner bewusst: entwickelt Persönlichkeit und Individualität
- aus dem Unterricht muss alles nur irgend Mechanische entfernt werden
- Unterricht muss dem Schüler immer transparent bleiben: er muss die einzelnen Lernschritte als notwendig und folgerichtig verstehen und nachvollziehen können.



- Es gilt keine Sklaven oder Marionetten zu bilden, sondern
 volle, ganze, freie Menschen, bei denen alle Anlagen des Leibes und der Seele von innen
 heraus entwickelt, zu tätigen Kräften des Erkennens und Handelns gebildet werden.
- Mannigfaltigkeit und Besonderheit der Bildung = Reichtum der Menschheit
- Gleichförmigkeit = Armut

Dietrich Benner (2003) Wilhelm von Humboldts Bildungstheorie; Juventa Verlag

Andreas Kirchner (2005): Wilhelm von Humboldt – Theorie der Bildung des Menschen. Studienarbeit; Grin-Verlag

Phillip Nawroth (2010): Das Bildungsideal von Wilhelm von Humboldt. Idee, Umsetzung und Aktualität. Studienarbeit; Grin-Verlag

http://www.hu-berlin.de/ueberblick/geschichte/wilh_html

http://www.hu-berlin.de/ueberblick/geschichte/hubdt_html#idee

<http://www.schiller-institut.de/seiten/erziehung/humboldt.htm>